

## Presseinformation

Nr.: 5/2022

31.01.2022 - MPo

### Förderverein St. Georg e. V. in Leipzig erhält großzügige Spende

Jährliche Firmenspende von CHRISTMANN + PFEIFER / Förderverein will Onkologisches Zentrum unterstützen

**Angelburg / Leipzig.** Alle Jahre wieder spendet das Industriebauunternehmen CHRISTMANN + PFEIFER (C + P) nach Weihnachten für einen guten Zweck. Das schon seit Jahren nicht mehr verwendete Budget für Kundengeschenke fließt so in verschiedene soziale Projekte. In diesem Jahr gehen 5700 Euro an den Förderverein St. Georg.

Gesamtgeschäftsführer Rolf Heinecke sowie die Geschäftsführer der beiden Leipziger C + P-Tochtergesellschaften, Michael Steeger und Marcel Westphal, besuchten den Förderverein an dessen Sitz auf dem Klinikgelände und überreichten den symbolischen Scheck. Im Beisein Geschäftsführerin des Klinikums Dr. Iris Minde, nahm der Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Arnd-Oliver Schäfer die Geldspende gern in Empfang. Der Förderverein wird über die Verwendung in seiner nächsten Vorstandssitzung beraten, konkrete Projekte habe er aber schon im Visier, erläuterte Prof. Schäfer die weitere Verfahrensweise.

Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wissenschaft und Forschung sowie der Bildung und Erziehung in Leipzig. Nicht zuletzt werden Projekte des Klinikums unterstützt. Bedürfnisse von Patienten und Angehörigen kommen in einer kostenoptimierten medizinischen Versorgung häufig zu kurz, hier gibt es viel Unterstützungsbedarf. „Ein Großteil der Spende könnte für zusätzliche Musik- und Sporttherapien im interdisziplinären Onkologischen Zentrum des Klinikums verwendet werden“, erklärte Prof. Schäfer.

„In der Bauwirtschaft, gerade bei uns im Industriebau, dürfen wir uns selbst nach zwei Jahren Pandemie doch aktuell im recht sicheren Fahrwasser fühlen. Es tut uns deshalb gut, den Blick zu weiten und die zu unterstützen, die unter begrenzteren Bedingungen arbeiten“, findet Geschäftsführer Rolf Heinecke. „Und die Grenzen des Gesundheitssystems sind gerade besonders spürbar“, fügt er hinzu. Für die diesjährige C + P-Spende wurde explizit nach einem Empfänger in Leipzig gesucht. Reihum wird das Unternehmen an all seinen Standorten aktiv – turnusmäßig war das nun nach drei Jahren, wieder in Leipzig der Fall.

## *Zeichen: 2.213 (inkl. Leerzeichen)*

### St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischen Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen Studien zur Corona-Forschung, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletzenzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Mit 1.755 geborenen Kindern im Jahr 2021 verzeichnet die Geburtsklinik das geburtenstärkste Jahr seit zehn Jahren. Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird 2022 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einem der modernsten Kliniken im Raum Leipzig vollziehen wird.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2019 setzte das Unternehmen 280 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf. Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.